

Es war einmal ...

... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

Kapitel 16: Großer Bruder (Iruka, Naruto)

Moin! Recht herzlichen Dank für die Kommentare. Die nächste Geschichte ist entstanden, als ich an Naruto und sein Verhältnis zu Iruka gedacht habe. Leider kommt der gute Iruka später ein wenig zu kurz ... für meinen Geschmack.

Viel Freude beim Lesen!

ED

Disclaimer & Distribution: ‚Naruto‘ gehört nicht mir. Bei Fragen die Geschichte betreffend bitte an mich wenden. Danke.

Anmerkungen: Zeitlich irgendwann nach den 2 ½ Jahren. Der kursiv geschriebene Satz ist ein halbes Zitat, das ich für meine Zwecke ein wenig umgemodelt habe. Stammt von Kakashi vor der Chuunin-Prüfung und betrifft eigentlich das ganze Team 7.

Für uncharakteristisches Verhalten oder auch Kitsch wird nicht gehaftet.

Großer Bruder

Iruka Umino trommelte mit den Fingerspitzen auf den Tresen des Ichiraku Nudelsuppenstandes. Es sah Naruto nicht ähnlich, zu spät kommen. Besonders, wenn es um seine Leibspeise ging, und er eingeladen wurde. Diese regelmäßigen Einladungen schienen Iruka die einzige Möglichkeit, über das geschäftige Leben seines ehemaligen Schülers auf dem laufenden zu sein. Er seufzte. Natürlich war er stolz auf Naruto, aber manchmal wünschte er sich wieder etwas von der alten Nähe zu ihm. *"Naruto ist nicht mehr ihr Schüler, er ist jetzt mein Untergebener."* Kakashi-san hatte damals erkannt, was er selbst wohl nicht hatte erkennen wollen. Als Lehrer an der Akademie hatte er ihm nur Grundlagen vermitteln können, alles andere musste durch Praxis erlernt werden.

In der Ferne konnte Iruka hektische Schreie hören und sehen, wie die Menschen auf der Straße schon wie aus Gewohnheit an die Seite traten. Konohas Überraschungsninja kündigte sich an. Schwitzend und keuchend kam Naruto Uzumaki

zum Stehen und ließ sich auf einen der hochbeinigen Hocker fallen. "Aaah, Iruka-sensei, es tut mir leid." Der Blondschoopf kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Ich habe wieder etwas gesagt, das Sakura-chan nicht gefallen hat. Da hat sie mich geschlagen! Mit ihrer monströsen Kraft! Ich bin in einem Hühnerstall gelandet, der ist natürlich total kaputt gegangen und ich durfte nicht eher gehen, bis alle Hühner wieder eingefangen waren." Bei den letzten Worten hatte der junge Ninja beleidigt die Unterlippe vorgeschoben. Iruka lächelte nur und bestellte die Nudelsuppe. Egal, welche Sorte er für Naruto auswählte, er liebte sie alle. Schweigend warteten auf die Bestellung. Als sie die vollen, dampfenden Schüsseln entgegennahmen und Naruto sich artig mit "Vielen Dank, Iruka-sensei!" bedankte, schien dem blonden Jungen etwas aufzufallen. "Du bist gar nicht mehr mein Lehrer!" Mit der Schüssel an den Lippen murmelte Iruka: "Stimmt." "Wie soll ich dich denn dann nennen? Konzentriert pustete Iruka über seine Nudeln und antwortete nicht. "Kakashi will, dass wir ihn ‚senpai‘ nennen. Ich glaub er steckt in‘ner Lebenskrise oder so." Iruka schwieg weiterhin. Ein verstohlener Seitenblick verriet ihm, dass Naruto mit zusammengekniffenen Augen und verschränkten Armen vor seiner unberührten Nudelsuppe saß. Er dachte nach. Schließlich hellte sich sein Gesicht auf. "Ich weiß es!" Unfähig zu sprechen wegen eines Mundes voller Nudeln, blickte Iruka ihn erwartungsvoll an. Jetzt war es an Naruto, seiner eigenen Schüssel einer genauen Betrachtung zu unterziehen. "Nuun, du hast dich doch immer um mich gekümmert. An der Akademie und so. Und ich dachte... nuun, ich dachte... wie klingt 'Iruka-niisan'?" Er schaute hoffnungsvoll auf, wie der kleine Junge, der er einmal gewesen war. Iruka verschluckte sich. Nach einigem Husten und Würgen brachte er ein heiseres "Damit kann ich leben." hervor. Naruto strahlte und widmete sich nun ganz seinem Essen. Iruka wischte sich über die Augen. Dass sie feucht waren, schob er allein auf die Tatsache, dass er sich verschluckt hatte.

ENDE